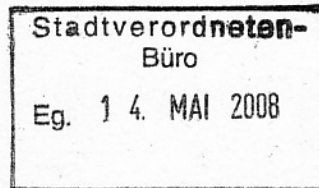


13. Mai 2008

An den
Stadtverordnetenvorsteher
der Stadt Königstein im Taunus



Gemeinsamer Antrag

Erhaltung des öffentlichen Philosophenwegs

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung spricht sich dafür aus, den Philosophenweg als öffentlichen Weg zu erhalten. Der Weg kann in den Abend- und Nachtstunden etwa in der Zeit von 21.00 – 06.00 Uhr geschlossen werden.

Die Forderung, die Benutzung des Philosophenweges von einer Pfandzahlung abhängig zu machen, wird abgelehnt.

Der Magistrat wird beauftragt, mit der Stadt Kronberg und dem Opel-Zoo erneut in Verhandlungen zu treten mit dem Ziel einen angemessenen städtebaulichen Vertrag zu schließen. Dies muss geschehen, bevor Änderungen der bestehenden Bebauungspläne beschlossen werden.

Vor einer Beschlussfassung soll den Gremien der Stadt außerdem eine inhaltliche Auswertung der ca. 1300 eingereichten Einsprüche gegen die Schließung des Philosophenweges vorgelegt werden.

Begründung:

Die Stadt Königstein hat ein großes Interesse an einer weiteren Nutzung des Wegs. Die Bedeutung eines öffentlichen Durchgangs dokumentiert sich auch in mehreren hundert Widersprüchen Königsteiner Bürger gegen die beabsichtigte Einziehung des Wegs. Das vorgeschlagene Pfandsystem für den Durchlass von Fußgängern und Radfahrern wird als nicht praktikabel erachtet.

Mit freundlichen Grüßen

Vertreter der Fraktionen von CDU, ALK, FDP, Grünen und SPD